

Pressemitteilung

1. Wahlveranstaltung

Die **Freie Wählervereinigung Auenwald** führte wie angekündigt am Freitag den 22.05.09 ihre erste Wahlveranstaltung in der Ratsscheuer von Unterbrüden durch.

Ja, man hätte sich mehr Teilnehmer gewünscht, doch die Diskussion verlief trotzdem lebhaft und informativ.

Karl Meister, Fraktionssprecher der FWA, begrüßte die anwesenden Gäste sowie die FWA-Gemeinderatskandidaten und erläuterte wie wichtig es für eine Gemeinde sei, dass möglichst viele Bürger sich informieren, teilnehmen an den Geschehnissen in der Kommune sowie teilnehmen an den Wahlen am 07.06.09.

Als Auftaktreferat zeigte **Udo Schmülling**, auch Kandidat der FWA und Vorstandsmitglied des Solarvereins sowie Aufsichtsrat in der Energiegenossenschaft, mit einer kurzen PP-Präsentation die Ziele der FWA und damit verbundene Schwerpunktthemen in der Gemeindegearbeit auf. Aus seiner „Energieerfahrung“ gab er einen kurzen Ausblick in die Welt der Erneuerbaren Energien, Machbarkeit und Notwendigkeit der Energiewende mit der Kommune und den Bürgern **für die Bürger**. Darin enthalten war auch eine interessante Rechenmatrix zum Thema Photovoltaik unter den Prämissen: Ergebnis, Liquidität u. Produktionskosten für den selbsterzeugten Strom im Verhältnis zum Netzstrompreis. Anschließend erläuterte und moderierte **Karl Meister** ausführlich die vielfältigen Einzelheiten der Gemeindesituation aus Sicht des Gemeinderates und folgte den gestellten Fragen.

Weitere Punkte wurden von den Kandidaten ergänzt.

So konnte **Volker Speck** als Kenner der Nachrichtentechnik einige Klarheit zum Thema Breitbandversorgung erzeugen.

Joachim Walter berichtete über die effiziente Arbeitsweise des Backnanger Bauhofbetriebes. Über Abfallthemen im Problemmüllentsorgungsbereich informierte **Karin Korsten-Meister**. Zimmerermeister **Jürgen Kengeter** brachte interessante Aspekte zu Unterkonstruktionen im Solarmodulbereich.

Werner Mohl stieß noch einmal das allgemeine Unverständnis über die Wahl der Mittel (Stauwehr und Damm) beim Hochwasserschutz „Rinnsal Holzbach“ in Unterbrüden an.

Ursula Fritz entzündete die Erinnerung an die Hauptverursacher der prekären Finanzsituation von Auenwald durch den Neubau des zentralen Feuerwehrzentrums und Bauhof aus dem Jahr 2000 in Unterbrüden. Die Anwesenden waren der Meinung, dass hier ein unglaublich krasses Missverhältnis von Aufwand zu Nutzen mit den bekannten Negativfolgen erzeugt wurde.

Nicht vergessen werden sollte das Diskussionsforum „Bürgerforum Auenwald“ auf der Homepage der FWA (www.freie-waehler-auenwald.de) die von Kandidat **Martin Klenk** ins Leben gerufen wurde.

Joachim Lux meinte mit Hinweis auf die reichhaltigen Zielprogramme der anderen Fraktionen, „das Meiste davon würden wir auch unterschreiben“, doch sollte man sich mit Versprechungen wegen der späteren Einlösungsanforderungen vielleicht etwas zurückhalten.

Heinz Reber pflichtete ihm bei mit der Bemerkung, man sollte immer das Wesentliche vom Unwesentlichen unterscheiden.

Die nächste Veranstaltung findet am Donnerstag den 28. Mai, 20.00 Uhr, in der Gaststätte Stern, in Hohnweiler statt.

24.5.09 gez. Karl Meister, Udo Schmülling